



## Importpreise im Mai 2014: ? 2,1 % gegenüber Mai 2013

Importpreise im Mai 2014: - 2,1 % gegenüber Mai 2013  
Die Einfuhrpreise waren im Mai 2014 um 2,1 % niedriger als im Mai 2013. Im April 2014 und im März 2014 hatten die Jahresveränderungsraten - 2,4 % und - 3,3 % betragen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, veränderten sich die Einfuhrpreise gegenüber April 2014 nicht. Einen deutlichen Einfluss auf die Gesamtpreisveränderung zum Vorjahr hatte die Entwicklung der Einfuhrpreise für Energie. Diese waren im Mai 2014 um 4,4 % niedriger als im Mai 2013. Im Vergleich zu April 2014 verbilligten sich die Energieimporte um 0,4 %. Insbesondere für Erdgas fielen die Importpreise gegenüber Mai 2013 (- 16,5 %). Der Energiepreisrückgang wurde durch die Preissteigerung bei Erdöl etwas gebremst. Erdöl wurde zum ersten Mal seit Dezember 2012 gegenüber dem Vorjahr teurer (+ 1,1 % gegenüber Mai 2013). Der Einfuhrpreisindex ohne Energie lag im Mai 2014 um 1,6 % unter dem Vorjahresstand. Gegenüber April 2014 stieg er geringfügig um 0,1 %.  
Starke Preisrückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat gab es im Mai 2014 unter anderem auch bei Erzen (- 16,6 %), Getreide (- 11,3 %) und Metallen (- 4,3 %). Dagegen stiegen die Preise für Milch und Milcherzeugnisse gegenüber Mai 2013 um 5,2 %. Importierter Rohkaffee war um 13,8 % teurer als im Mai 2013, verbilligte sich aber gegenüber April 2014 um 5,6 %.  
Statistisches Bundesamt Destatis  
Gustav-Stresemann Ring 11  
65189 Wiesbaden  
Deutschland  
Telefon: +49 611 75 2405  
Telefax: +49 611 75 3330  
Mail: [poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)  
URL: <http://www.destatis.de/>

## Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

[destatis.de/](http://destatis.de/)  
[poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)

## Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

[destatis.de/](http://destatis.de/)  
[poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.